

## Bericht des Bürgermeisters SVV 19.05.2022

Am 4. April war ich auf Einladung der Volkssolidarität bei den Senioren der Ortsteile Seefeld und Löhme.

Am 6. April fand die erste Zusammenkunft mit dem Wirtschaftsprüfer (WP) des Eigenbetriebes (EB) statt. Hier wurde der Jahresabschluss 2020 gemeinsam mit der Kommunalaufsicht (KA) besprochen.

Im Anschluss wurde vom WP mitgeteilt, dass die Prüfung des Jahresabschluss 2022 beginnt. Die KA mahnte den Wirtschaftsplan für 2022 an. Nach heutigem Kenntnisstand wird der Wirtschaftsplan des EB in der nächsten Ausschusssrunde im A1 vorliegen und kann in der SVV am 14.07. bestätigt werden. Es gab den eindeutigen Hinweis durch den WP, dass für die Einleitung der Abwässer durch den WSE und eines weiteren Wasserverbandes in unsere Kläranlagen, keine öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen vorliegen. Die KA mahnte hier eine kurzfristige Lösung an, da die Vereinbarungen durch die KA zu genehmigen sind.

Am selben Tag fand die Dienstberatung mit den Kita Leiterinnen statt. Hier wurden noch einmal die Schließzeiten für 2023 besprochen.

Am 7. April fand ein erstes Informationsgespräch mit Frau Dr. Prochnow zum Thema in Kraft treten des § 2 b Umsatzsteuergesetz statt. Es wurden mögliche Auswirkungen auf Abläufe in der Stadtverwaltung angesprochen. Das Projekt wird vom Bereich Finanzen begleitet.

8. April Herr Jeran und Herr Kramer (OT Löhme), Ideengeber für ein mögliches Konzept zur Sanierung des Löhmer Haussees haben die weitere Vorgehensweise mit der Stadtverwaltung besprochen.

Am 11. April war ich auf Einladung beim Kita Ausschuss der Kita Sonnenschein. Leider fehlten beide Trägervertreter im Ausschuss unentschuldigt, was bei den aufgeworfenen Fragen z.B. zu den Schließzeiten sehr bedauerlich war.

12. April

Im Anschluss fand das Auswahlverfahren für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten statt. Drei Bewerber/innen standen zur Auswahl.

13. April

Rücksprache mit WBG wegen des Umbaus vom Adlersaal. Hier stand im Focus, die Möglichkeiten zur besseren Unterbringung von nicht benötigtem Mobiliar abzuklären. Ergebnisse erste Voranfragen bei der unteren Bauaufsichtsbehörde.

Videokonferenz mit den Fraktionsspitzen zur ausgefallenen SVV vom 31.03.2022. Suche nach einer einvernehmlichen Lösung des Problems und Vereinbarung zu einem gemeinsamen Termin mit dem Landrat zum Thema Trägerschaft Europaschule.

19. April

Gespräch mit unserem Neuen IT Systemadministrator zu den Themen zukünftige Ausrichtung unserer IT- Landschaft und Hard- und Software-Lizenzen.

20. April

Besuch beim Tierschutzhof „Burg Nagezahn“ in Hirschfelde

Besuch der LVB Seefeld GmbH Treffen mit dem Geschäftsführer, Herrn Overmas

21. April

Vorstellung eines Konzeptes einer Wald-Kita durch einen freien Träger aus Berlin

25.04.

Auf Initiative der Stadtverwaltung Werneuchen fand eine gemeinsame Besichtigung der Baustelle Erweiterung des ALDI Zentrallagers und der im Bau befindlichen Halle 4 der Bach RC GmbH in Seefeld mit dem Wirtschaftsminister Jörg Steinbach, Landrat (LR) Daniel Kurt und dem GS der Wito Herrn Skudelny statt.

Im Anschluss besuchten der LR und ich den Ortsteil Schönfeld, um die Kinder der Kita Schneckenhaus beim Pflanzen weiterer 100 Obstbäume im Stadtgebiet zu helfen. An dieser Stelle der Hinweis, dass Bewässerung der Bäume durch einen Dienstleister gewährleistet ist

28.04.

Zum Boys-Day hatte ich einen jungen Werneuchener Maximilian S. einen Tag zu gast. Der Fünftklässer wollte sich darüber informieren, was ein Bürgermeister so den ganzen Tag zu tun hat.

29.04.

Enthüllung Schwarzer Adler Berliner Allee 22/23  
Eröffnung Standesamt Am Markt 6  
Eröffnung Stadtfest 775 Jahr Werneuchen

30.04.

Ehrung der Schülerinnen und Schüler aus Grund und Europaschule  
Ehrungen mit Eintragungen ins Ehrenbuch der Stadt Werneuchen Frau Hemmerling,  
Herr Sachse und Herr Bugge

02.05.

Jahresgespräch mit unserem Versicherer. Erfreuliche Nachricht, die Stadt Werneuchen hat eine Gutschrift auf den Versicherungsverlauf des letzten Jahres erhalten.

03.05.

Informationsgespräch mit Vertretern der Wirtschaftsförderung Brandenburg, zur weiteren Entwicklung unserer Gewerbeansiedlungen. Hier ging es insbesondere um das Vorhaben eines Investors in Seefeld.

04.05.

Informationsaustausch mit Vertretern der Unternehmerverbandes Barnim. Der Verband hat Interesse bekundet an dem für den Herbst geplanten Unternehmerstammtisch in Werneuchen teilzunehmen.

Richtfest Kita Freienwalder Str. 4

Race@Airport Werneuchen - Grußwort an die Rennfahrerinnen und Rennfahrer

Gespräch mit der Gemeinde Ahrensfelde zur Wohnungspolitischen Zusammenarbeit. Auftragsgemäß haben wir nach Möglichkeiten gesucht, wie wir eine Zusammenarbeit gestalten können. Im Vordergrund stand hier, eine für alle Seiten praktikable und natürlich auch finanzierbare Lösung zu finden, die sowohl genehmigungsfähig durch die Gremien beider Kommunen und der Kommunalaufsicht ist. In enger Abstimmung der KA wird ein Fahrplan erarbeitet, der beiden Gemeindevertretungen erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Grundlage soll die Einbringung der Ahrensfelder Immobilien in die Werneuchener WBG sein.  
Gemeinsames Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden, dem Vorsitzenden der SVV, dem Landrat und dem BM zur Trägerschaft der Europaschule.

### **Themen aus der SSV vom 12.05.2022**

Den Hinweisen des Einwohners Herrn Reichert folgend, hat sich die Stadtverwaltung zur aktuellen Sachlage 30 Minutentakt RB 25 erkundigt.

Die Umsetzung war bereits im derzeit gültigen Nahverkehrsplan der Ende 2023 endet vorgesehen.

Da die erforderlichen Umbaumaßnahmen am Bahnhof Blumberg erst in 2023 beginnen ist die Umsetzung des 30 Minutentaktes den Nahverkehrsplan 2024-2027 verschoben worden und wird zum Fahrplanwechsel 2024 umgesetzt. Die Stadtverwaltung hat Herrn Reichert darüber informiert. Die vom Landrat in der Beratung mit den Fraktionsspitzen aufgeworfene Variante, einer lastrichtungsabhängigen Bedienung im 30 Minutentakt, von Haltepunkten im Gemeindegebiet von Ahrensfelde konnte die Stadtverwaltung in der Kürze der Zeit noch nicht prüfen. Wir bleiben dran.

Am 9. Juni wird die von der „Initiative Wriezener Bahn“ der beauftragten Machbarkeitsstudie für die Inbetriebnahme der Wriezener Bahn präsentiert.

Bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Horn, warum die angekündigte Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h in der Wesendahler Straße noch nicht umgesetzt wurde, kann ich ihnen mitteilen, dass die Verkehrsrechtliche Anordnung wieder aufgehoben wurde.

### **Herr Gellert**

Hinweis auf Personalie mit ggf. folgenden Rechtsstreit.

Sehr geehrter Herr Gellert, vielen Dank für ihren Hinweis. Jedoch sind alle im Bericht des BM genannten Fakten bereits öffentlich in den Medien verbreitet. Sowohl von Herrn Dahlke als auch vom mir als Gesellschaftervertreter.

Eine Kündigung ist eine eiseitige Willenserklärung. Deshalb scheint eine gerichtliche Anfechtung durch die Partei, die die Kündigung selbst ausgesprochen hat, juristisch gesehen wenig von Erfolg gekrönt.

Ihre Anmerkungen zu meinen Veröffentlichungen sind doch auch nur ein weiterer hilflosen Versuch, ihre Position argumentativ zu verbessern. Auch der Bürgermeister hat das Recht auf seine Meinung und nichts Anderes tue ich auf meinem FB-Account.

Das Radwegkonzept der Barnimer Feldmark ist und bleibt eine Empfehlung, nicht mehr und nicht weniger. Genauso wie es Sache der Grundstückseigentümer ist wie und in welcher Form sie ihre Wege auf ihren Grundstücken gestalten.

### **Frau Mohr**

Vielen Dank für die Information, dass sich die Arbeitsgruppe medizinische Versorgung in Werneuchen auf der Grundlage von Zweitarztpraxen aufgelöst hat. Bis zu diesem Zeitpunkt, war mir das nicht bekannt. Ich persönlich bedaure das sehr, zumal ich mich persönlich für dieses Projekt eingesetzt habe und gemeinsam mit unserer Verwaltung das Gesundheitsforum im August 2021 organisiert habe. Erstmals waren damals alle entscheidenden Player in Werneuchen an einem Tisch und hatten ihre Unterstützung zugesagt.

Wenn Herr Dr. Schmidt als Urheber dieser Idee die Arbeit der Arbeitsgruppe für beendet erklärt, ist das seine Entscheidung. Für mich gibt es derzeit keine Möglichkeit dieses Projekt weiterzuführen, da es sich um das geschützte geistige Eigentum von Herrn Dr. Schmidt handelt.

Frau Mohr, zu ihren Aussagen in Bezug auf die Beschlussfassungen zu den Geburtsbäumen kann ich nur schmunzeln. Ihr Erinnerungsvermögen täuscht sie. Ich halte hier zwei Beschlussvorlagen ihrer Fraktion in Händen, die ihre Aussage wieder legen. Eine aus 2020 und die andere aus dem Jahr 2021 mit den notwendigen Nachbesserungen, damit sie auch Wirkung entfalten kann. Ihre Fraktion ist eben auch nicht fehlerfrei.